

CHIMIA-REPORT

Bitte an die Inserenten

Richten Sie Ihre Beiträge für die Rubrik CHIMIA-REPORT nicht an die Redaktion, sondern ausschliesslich an: Kretz AG, Postfach, CH-8706 Feldmeilen
Besten Dank!

SPECTRO geht auf Seminartour: Workshops rund um SPECTRO GENESIS und SPECTRO iQ in D-A-CH



SPECTRO, weltweit führender Anbieter von Analysegeräten auf dem Gebiet der Optischen Emissions- und Röntgenfluoreszenz-Spektrometrie, veranstaltet im Juni und Juli 2005 eine Seminartour durch Deutschland, Österreich und die Schweiz. Bei acht ganztägigen Workshops werden die SPECTRO-Experten die beiden im Frühjahr 2005 neu eingeführten Analysegeräte SPECTRO iQ und SPECTRO GENESIS vorstellen. Die letzten Termine der Seminarreihe sind:

- Montag, 4. Juli 2005:
Augsburg
- Mittwoch, 6. Juli 2005:
Dübendorf, Schweiz
- Freitag, 8. Juli 2005:
Karlsruhe

«Viele Universitäten, Labors und Endkunden haben sich bereit erklärt, bei unseren Workshops auf das Podium zu treten – für Praxisnähe wird also gesorgt sein», berichtet Michael Privik, Leiter des DACH-Vertriebs bei SPECTRO in Kleve. Auf dem Programm der Veranstaltungen stehen unter anderem Praxiserfahrungen mit RFA- und ICP-Analytik, Vorträge rund um die Umweltanalytik sowie Gerätevorführungen. Mehr zum Seminarprogramm von SPECTRO sowie eine Möglichkeit zur Online-Anmeldung finden Sie im Internet unter:
www.spectro.com/seminar

Hintergrund: SPECTRO GENESIS

SPECTRO GENESIS ist ein Optisches Emissionsspektrometer mit CCD-Detektor und Anregung im induktiv gekoppelten Plasma (ICP). Das Gerät wurde für den Einsatz in Einrichtungen für Umweltanalytik entwickelt und erfasst bei jeder Analyse das gesamte Elementspektrum im Bereich zwischen 175 und 777 Nanometer. Damit arbeitet das GENESIS effizienter als andere Geräte seiner Preisklasse und erhöht den Probendurchsatz im Labor. SPECTRO GENESIS wird werkskalibriert ausgeliefert. Es unterstützt SPECTROs patentierte Kalibrierlogik ICAL (Intelligent Calibration Logic).

Hintergrund: SPECTRO iQ

Das SPECTRO iQ ist ein Gerät für die zerstörungsfreie Röntgenfluoreszenzanalyse (RFA)



mit polarisierter Anregung. Es wurde für die Multi-Elementanalyse fester, pulverförmiger und flüssiger Proben entwickelt. SPECTRO iQ bietet bei der Analyse der Elemente Na, Mg, Al, Si, P, S und Cl eine im RFA-Bereich bislang unerreichbare Messgenauigkeit. Für das SPECTRO iQ sind Applikationspakete für die Analyse von Zusatzstoffen in Ölen, Zement, Schlacken und Keramiken erhältlich. Ebenfalls verfügbar ist eine «Low S»-Version, mit der sich niedrige Schwefelge-

halte in Kraftstoffen messen lassen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

- SPECTRO
Analytical Instruments & Co. KG
Boschstrasse 10
D-47533 Kleve
Tel.: +49/(0)2821-892-0
Fax: +49/(0)2821-892-2200 •
www.spectro.com
E-Mail: info@spectro.com

Leserdienst Nr. 2

Applied Biosystems' mass spectrometers help to identify novel disease markers in research

The Innsbruck-based bioknowledge company, BIOCRATES Life Sciences, uses Applied Biosystems' 4000 Q TRAP® and QSTAR® XL Hybrid LC/MS/MS Systems for the systematic quantification and analysis of hundreds of metabolites from minute amounts of clinical or experimental samples.

Dr Klaus Weinberger from BIOCRATES said, "The most important factors in choosing these instruments were their incredible sensitivity, speed and robustness that cope well with the several hundred samples a day we analyse. We have now established a collaborative agreement with Applied Biosystems to develop further methods, instruments and applications in the field of metabolomics." "The instruments allow us to simultaneously quantify marker metabolites from multiple pathways and provide invaluable information on their functions in both physiological and pathophysiological processes.

We can routinely detect abnormal concentrations of metabolites in samples associated with various diseases which give us immediate clues to the underlying causes of the respective disease. This ap-



proach of metabolomics has already identified a number of novel early markers of metabolic disorders and this use of technology no doubt has major potential for further pharmaceutical research in a broad range of diseases."

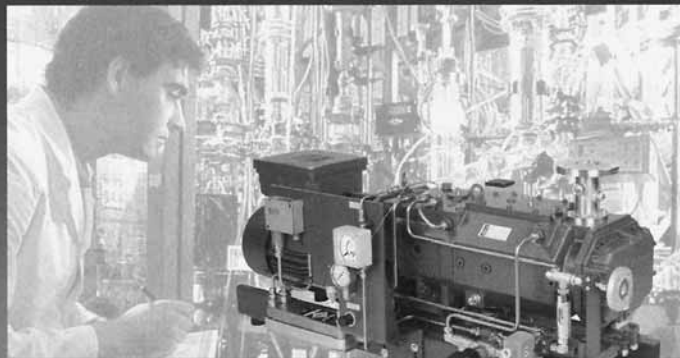
For more information, please contact:

- Applera UK
Lingley House
120 Birchwood Boulevard
Warrington, WA3 7QH, UK
Tel.: +44 (0)1925 825650
Fax: +44 (0)1925 282502
europe.appliedbiosystems.com

Leserdienst Nr. 3

Vacuum

in der Chemie



Für trockenes Vakuum in allen Prozessen der Chemie- und der Pharmatechnik: **COBRA Atex 95**. Baugrößen und Versionen exakt auf jeden Prozess ausgelegt. Geeignet für die Gerätekategorie 1, Zone 0 und Temperaturklasse bis T4. Einfacher Aufbau, einfachste Wartung. Robust, umweltfreundlich im harten Industrieinsatz – das ist die **COBRA**.



Busch AG / Vakuumpumpen und Systeme
CH-4312 Magden / Waldweg 22
Tel. 061 845 90 90 / Fax 061 845 90 99
info@buschag.ch / www.buschag.ch

©AW 21/03

Neues Joint Venture: Produktion von HPPs in China

Die Division Pigmente & Additive von Clariant und Hangzhou Baihe Chemicals Co. Ltd., China, unterzeichneten eine Vereinbarung für ein Joint Venture zur Produktion von High Performance Pigmenten (HPPs) am neuen Produktionsstandort Hangzhou im Südwesten von Shanghai. Die Vermarktung der Pigmente erfolgt exklusiv über das Vertriebsnetzwerk von Clariant.

- Clariant GmbH
Division Pigmente & Additive
Am Unisys-Park 1
D-65843 Sulzbach
Tel.: +49 – 6196 – 757 8130
757 8131
Fax: +49 – 6196 – 757 8862
E-Mail:
Ingrid.Reusch@clariant.com
www.pa.clariant.com

Leserdienst Nr. 4

Die Vereinbarung trägt sowohl der in der chinesischen Region als auch der weltweit steigenden Nachfrage an leistungsstarken organischen Pigmenten Rechnung. Zwischen den beiden Unternehmen gibt es eine schon länger bestehende Kooperation.

Hangzhou Baihe Chemicals Co. Ltd. gehört zu den führenden chinesischen Herstellern organischer Pigmente für unterschiedliche Anwendungen. Hohe organische Pigmente werden in zahlreichen industriellen Anwendungen eingesetzt. Sie reichen von Druckfarben über Lacke und Kunststoffe bis hin zu anspruchsvollen Spezialitäten.



Leserdienst «CHIMIA-REPORT»

CHIMIA-Leserdienst Heft 6/2005

Chimia-Report (Talon 3 Monate gültig)

Ich bitte um Unterlagen zu den angekreuzten Kennziffern:

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

Name _____

Firma _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____

Die Beiträge der Rubrik «CHIMIA-REPORT» sind mit einer Kennziffer markiert.

Wenn Sie zu einem oder mehreren der auf diese Weise gekennzeichneten Informationsangebote zusätzliche Auskünfte erhalten möchten, empfiehlt sich als einfachster und billigster Weg:

1. Entsprechende Nummer(n) auf dem nebenstehenden Leserdienst-Talon anzeichnen
2. Absender angeben
3. Talon an untenstehende Adresse faxen oder einsenden

Ihre Anfragen werden sofort an die einzelnen Firmen weitergeleitet, die Ihnen die gewünschten Unterlagen gerne zur Verfügung stellen werden. Wir freuen uns, wenn Sie unseren Leserdienst benutzen!

KRETZ AG

CHIMIA-Leserdienst

Postfach

CH-8706 Feldmeilen

Telefon 044 · 925 50 60, Fax 01 · 925 50 77

Neue Generation von UV-Geräten für bis zu 99,9999% keimfreies Wasser

In unserem Trinkwasser befinden sich Mikroorganismen wie Bakterien, Sporen, Viren und Hefen, welche für den Menschen und für Anlagen gefährliche Erscheinungen hervorrufen können. So können zum Beispiel wasserführende Systeme verkeimen, wodurch die Nutzung beeinträchtigt wird.

Eines der bewährtesten Verfahren zur Lösung dieser Probleme ist die Behandlung des Wassers mit ultravioletten Strahlen (UV). Die UV-Behandlung ist eine Technologie, welche keinerlei chemische Substanzen oder toxische Stoffe erfordert, sondern ausschliesslich auf der Wirkung von elektromagnetischer Strahlung mit einer bestimmten Wellenlänge basiert. Die UV-Behandlung verändert weder die Farbe noch den Geschmack des zu behandelnden Wassers und es findet keinerlei physischer Kontakt mit dem zu behandelnden Wasser statt. Somit ist die UV-Behandlung eine effiziente Ergänzung und auch Alternative zum konventionellen Einsatz von Erhitzen, Oxidation, wirksamen Giften oder Sterilfiltration. Denn egal ob es sich um den Privathaushalt, industrielle Prozesse oder das Gesundheitswesen handelt, überall ist die Keimfreiheit des Wassers ein absolutes Muss.

Mit der Weiterentwicklung der bewährten LUMOSTIL und BEWADES UV-Geräte von CHRIST AQUA ecolife stehen dem Anwender Lösungen für keimfreies Wasser auf dem höchsten Stand der Technik zur Verfügung.

So gibt es für jeden spezifischen Anwendungszweck den jeweils optimal ausgelegten Ge-

rätetyp. Das gilt auch für die Behandlung von Heisswasser bis 65°C. Die verwendeten Komponenten und Materialien sind grundsätzlich von höchster Qualität, z.B. bestehen die UV-Kammern aus elektropoliertem Edelmetall.

Für noch grössere Effizienz wurde bei den neuen LUMOSTIL-Modellen das Kammerdesign überarbeitet. Das neue Kammerdesign basiert auf der Verwirbelung und anschliessenden Lenkung des Wasserflusses, so dass die UV-Dosis gleichmässig verteilt wird. Diese neuartige Technik ermöglicht keimfreies Wasser weit über den geforderten Werten.

Die Geräte verfügen je nach Modell sowohl über die SVGW-Zulassung, als auch über die NSF Klasse A-Zulassung und gewährleisten somit höchste Standards. Ein weiteres Merkmal von CHRIST AQUA ecolife UV-Geräten ist deren hohe Betriebssicherheit und Benutzerfreundlichkeit.

Mit über 60 Jahren Erfahrung in der Wasseraufbereitung und einem dichten Netz von Service- und Beraterstandorten in der gesamten Schweiz ist die CHRIST AQUA ecolife AG der ideale Partner für sämtliche Bereiche, in denen Reinstwasser höchster Qualität gefordert wird.

Detaillierte Informationen erhalten Sie bei:

- CHRIST AQUA ecolife AG
Neuhofweg 53
4147 Aesch
Tel.: 061 755 88 99
www.christ-aqua.ch
info@christ-aqua.ch

Leserdienst Nr. 5

Spektroskopie

Photometrie
Fluoreszenz
Polarimetrie, CD
FT/IR
Raman
Near Field

Qualität und Leistung vom führenden Hersteller Jasco

OMNILAB

Partners for Chromatography, Spectroscopy and LabWare
Tel. 044 768 56 56 • omnilab@omnilab.ch • www.omnilab.ch

Ciba Spezialitätenchemie lanciert erstklassiges aschefreies System für die Formulierung von verschleisshemmenden Hydraulikflüssigkeiten

Industrie profitiert von Hydraulikanlagen mit langer Lebensdauer und geringem Unterhaltsbedarf – System bietet langfristige Stabilität von Schmierstoffen.

Ciba Spezialitätenchemie lancierte kürzlich an der Jahresversammlung der Society of Tribologists and Lubrication Engineers (STLE) in Las Vegas, Nevada, ein hervorragend wirksames aschefreies System.

Ciba® IRGALUBE® ML 5010 ist eine erstklassige aschefreie Lösung für die Formulierung von verschleisshemmenden Hydraulikflüssigkeiten (HF-0), die den hohen Anforderungen der Hybridpumpe Denison T6H20C in Nass- und Trockenphasen entsprechen.

Mit Ciba® IRGALUBE® ML 5010 formulierte Hydrauliköle bieten eine langfristige Stabilität des Schmierstoffes und schonen fixe sowie bewegliche Ausrüstungselemente bei der Arbeit unter hohem Druck und hohen Temperaturen.

«Die Industrie profitiert von Hydraulikanlagen mit langer Lebensdauer und geringem Unterhaltsbedarf. Die Hydraulikflüssigkeit spielt eine wichtige Rolle dabei, diese Eigenschaften zu gewährleisten», sagt Michael Fletschinger, globaler Leiter Market Center Industrial Lubri-

cants im Geschäftsbereich Process & Lubricant Additives.

«Wir engagieren uns für die vielseitige Verbreitung von aschefreien (metallfreien) Additiven, welche die Bemühungen unterstützen, die Kontamination der Umwelt mit Schwermetallen zu reduzieren.»

Weitere Informationen zu den aschefreien Systemen von Ciba Spezialitätenchemie für die Schmierstoffbranche sind erhältlich unter www.cibasc.com/lubricants

- Ciba Spezialitätenchemie AG
Klybeckstrasse 141
Postfach
CH-4002 Basel
Tel. 061 636 11 11
Fax 061 636 12 12

Leserdienst Nr. 6

Schützen Sie sich ...

... vor den schädlichen HPLC-Lösungsmitteldämpfen

- Sicheres Sammeln von HPLC-Waste
- Sichere Entnahme von Lösungsmitteln
- Kein Verdunsten, keine Verschmutzung
- SCAT Safety Caps

OMNILAB

Partners for Chromatography, Spectroscopy and LabWare
Tel. 044 768 56 56 • omnilab@omnilab.ch • www.omnilab.ch



Tel. 044 768 56 56, omnilab@omnilab.ch



Just in time für besten Kaffee

SERTO übernimmt für seine Kunden auch die komplette Logistik produzierter und zu liefernder Teile. Hierzu wird das ebenso einfache wie zuverlässige KANBAN-System eingesetzt. Dieses 1953 in Japan entwickelte Prinzip der automatischen Bestellung, Produktionsauslösung und Just-in-time-Lieferung birgt ein grosses Sparpotenzial bei den Kunden. Für den Kaffeemaschinenhersteller Schaerer produziert und liefert SERTO so etwa 500 000 Rohrverbindungen jährlich.

«Dass die Einsparungen sich tatsächlich in der zuvor errechneten und vom Lieferanten versprochenen Grössenordnung bewegen, hat uns doch positiv überrascht», betont Kurt Rentsch, Leiter der Arbeitsvorbereitung bei der Schaerer AG. Seit einiger Zeit übernimmt die SERTO AG aus Aadorf die komplette Logistik für die zu liefernden Rohrverbindungen, die in den Produkten der Schaerer AG eingesetzt werden. Bei Schaerer können dadurch jährlich etwa 140 000 CHF eingespart werden.

Das Unternehmen aus Moosseedorf in der Nähe von Bern stellt Kaffeemaschinen her und verbaut jährlich rund 500 000 Rohrverschraubungen der Schweizer SERTO AG. Dessen radial montierbare und demontierbare Rohrverschraubungen sind durchweg eine Schlüsselgrösse kleiner als die der Wettbewerber und dadurch besonders geeignet für den Einbau bei engen Platzverhältnissen, wie sie gerade bei Kaffeemaschinen vorliegen.

«Wir hatten früher ein Lager mit Dreimonatsvorrat geführt, das uns jährlich rund Fr. 135 000.– Kapital gebunden hat», berichtet Rentsch. «Dazu haben wir jede Woche etwa 15 Bestellungen an SERTO geschrieben, jede mit Fr. 100.– kalkuliert.» Ging die Ware bei Schaerer ein, musste sie kontrolliert, ins La-

ger gestellt und dort geführt sowie in die Inventur einbezogen werden. Verwaltungs- und Lageraufwand, den der Kaffeemaschinenhersteller nicht mehr tragen wollte.

Keinen Auftrag mehr schreiben – leere Kiste gilt als Bestellung

Zwischen der SERTO AG und der Schaerer AG gibt es eine solche Vereinbarung. Sie umfasst 208 Produkte in zu liefernden Losgrössen von 5 bis 2000 Stück, aufgeführt in einer Artikelliste. Geliefert wird immer donnerstags. Das KANBAN-System ist dabei denkbar einfach. Für jedes Produkt gibt es zwei oder drei Kisten. In den Kisten angebracht ist eine Karte (KANBAN), auf der alle Spezifikationen des Produkts und ein Barcode aufgeführt sind. Vielfach ist zusätzlich ein Bild angebracht.

Je zwei Kisten voll mit Produkten stehen bei Schaerer an genau definierten Plätzen. Diese können auf der Rampe, in einem Lager oder direkt an der Fertigungslinie sein. Ist der Inhalt einer Kiste aufgebraucht, stellen Schaerer-Mitarbeiter diese an einen vordefinierten Sammelplatz für «SERTO leere Behälter». Die Plätze werden vom SERTO-Fahrer jeden Donnerstag abgeprüft. Neue gefüllte Kisten werden im KANBAN-Gestell hinter die angefangene Kiste gelegt. Die leeren Kisten werden vom Sammelplatz mitgenommen. Zurück in Aadorf werden die leeren Kisten mittels Scanner ins hausinterne SAP-System eingebucht. Dadurch wird automatisch eine Bestellung ausgelöst.

- Kontakt und Informationen:
SERTO AG
Schützenstrasse 25
8355 Aadorf
Tel.: +41 (0)52 368 11 11
Fax: +41 (0)52 368 11 12
www.serto.com

Der neue Agilent 5975 inert MSD:

**Erweiterter Massenbereich bis 1050 m/z
Erhöhte EI- und CI-Empfindlichkeit
Synchrone SIM/Scan Datenakquisition
AutoCI für CI-Betrieb so einfach wie EI
Exklusive eMethod zum schnellsten Methodenstart**

Seit über vier Jahrzehnten ist Agilent Technologies weltweit führend bei der Herstellung von Systemen für die Gaschromatographie und Massenspektrometrie. Mit dem neuen Agilent 5975 inert MSD steht Agilent wieder an der Spitze. Dieses revolutionäre System verfügt über die bewährten Eigenschaften des meistverkauften Agilent 5973 inert MSD. Allerdings: Der neue Agilent 5975 inert MSD bietet deutliche Vorteile an Schnelligkeit, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit.

Eigenschaften des neuen Agilent 5975 inert MSD sind: erweiterter Massenbereich bis zu 1050 m/z und höchste EI- und CI-Empfindlichkeit. Mit der neuen Software eMethods lassen sich bereits vorhandene 5973 inert MSD-Methoden zum neuen 5975 inert MSD exportieren. Mit eMethods können Applikationen direkt von der Agilent Webseite heruntergeladen werden, für die Methodenentwicklung braucht es nur noch wenige Stunden.

Der Agilent 5975 inert MSD ist nicht nur ein weiteres GC/MS System – er ist eine Gesamtlösung für schnelle Applikationsvorbereitung, erhöhte Empfindlichkeit und kontinuierliche Zuverlässigkeit im Labor.

Fordern Sie das kostenlose Informationspaket inkl. der neuen Agilent 5975 inert MSD-Broschüre und einer Productivity Software CD-ROM mit einem eMethod-Überblick an unter

www.agilent.com/chem/5975
www.uptilt.com/c.html?rtr=on&s=8z2,d61j,149h,650d,g70z,3v60,dtlh>

oder kontaktieren Sie Agilent Technologies oder einen autorisierten Agilent-Vertriebspartner

- Agilent
Life Sciences & Chemical Analysis
Hewlett-Packard-Str. 8
D-76337 Waldbronn

Leserdienst Nr. 8

PIPETMAN® Ultra

- eine echte Pipetman
- Ultra Präzision
- Ultra Komfort



Verlangen Sie Informationen!

Tel. 044 768 56 00 • info-ch@gilson.com

GILSON®
(SCHWEIZ) AG

Kendro ist jetzt ein Unternehmen der Thermo Electron Corporation

Der Laborgerätehersteller Kendro Laboratory Products ist ab jetzt unter dem neuen Namen Thermo Electron Corporation zu finden. Mit Wirkung vom 9. Mai 2005 hat die Thermo Electron Corporation, Waltham, MA, USA, das Unternehmen Kendro von der bisherigen Muttergesellschaft SPX Corporation, USA, übernommen.

Thermo beschäftigt mit der Übernahme von Kendro ca. 12000 Mitarbeiter in 30 Ländern. Für die meisten der 1600 Kendro-Mitarbeiter, davon 750 in Deutschland, ändert sich ausser der Firmenbezeichnung zunächst nichts. Sie werden mit

ihren bisherigen Arbeitsverträgen von Thermo übernommen.

Nach der formalen Übernahme können in diesen Tagen die einzelnen Integrationsprozesse beginnen. Die Mitarbeiter werden zeitnah über den Fortgang der Integrationsprozesse informiert.

Die bereits im Januar 2005 angekündigte Akquisition wird nun – nachdem alle kartellrechtlichen Zustimmungen vorliegen – umgesetzt. Mit der Integration der Kendro-Aktivitäten in den neuen Thermo-Geschäftsbereich «Laborausrüstungen» setzt Thermo die gemeinsame Strategie fort, im Be-

reich der Laborgeräte, -instrumente und -dienstleistungen weltweiter Marktführer zu sein. Thermo kann ab sofort die gesamte Produkt-Bandbreite im Labor- und Life Science Bereich inklusive der Verbrauchsmaterialien anbieten.

Über Thermo Electron Corporation

Als ein weltweit führender Anbieter von Hightech-Geräten unterstützt Thermo Electron Corporation seine Kunden in sämtlichen Belangen der Life Sciences und des Labors sowie in der effizienten Gestaltung ihrer Produktion, um ihr spezifisches Know-how erfolgreich im

Wettbewerb zu nutzen, führend in der Wirkstoffforschung zu sein oder zum Schutz von Menschen und Umwelt massgeblich beizutragen. Dies ermöglicht Thermo durch leistungsstarke Instrumente, wissenschaftliche Geräte und umfassenden Service sowie differenzierte Software-Lösungen.

- Kendro Laboratory Products AG
Räffelstrasse 32
Postfach
8045 Zürich
Tel. 044. 454 12 12
Fax 044. 454 12 99
www.kendro.com
www.thermo.com

Leserdienst Nr. 9

Aalysseur portatif d'atmosphère modifiée: Aucune possibilité d'erreur

Witt possède dans sa gamme de produits un analyseur portatif d'atmosphère modifiée - l'Oxybaby V. Il mesure les concentrations en O₂ ou O₂/CO₂ dans les emballages en quelques secondes et affiche le résultat sur un écran intégré.

En production depuis décembre 2004, la nouvelle version de cet appareil bien connu comprend maintenant une nouvelle fonction qui intéressera particulièrement les entreprises ayant plusieurs lignes de production ou gammes de produits. En remplaçant un composant, il est aussi possible de mettre à niveau rapidement et facilement d'anciennes versions de l'appareil.

Avec les anciennes versions de l'Oxybaby V, il était déjà possible de transférer les 100 dernières mesures vers un PC mais l'utilisateur devait assigner à la valeur mesurée un produit ou une ligne. Seule l'heure de la mesure était indiquée. Avec la nouvelle

version ou les modèles mis à jour, les mesures sont classées parmi 15 produits ou lignes de production. Ces derniers sont listés sur l'afficheur LCD.

Cette fonction est particulièrement utile lors de l'utilisation du logiciel optionnel «Witt-Logger». Le programme présente toutes les valeurs mesurées pour chaque ligne de production clairement ainsi que la date, l'heure etc... Affecter des valeurs à une mauvaise ligne – comme cela a pu arriver dans le passé – est maintenant impossible. Et ce n'est pas tout: le logiciel de l'analyseur permet de donner un nom particulier aux produits. Par exemple, un nom donné en usine comme «Produit A» peut devenir «Format 100 g» ou «Format 200 g». Cette nouveauté est bienvenue car elle évite des erreurs et simplifie le passage de l'appareil d'un utilisateur à un autre.



Nouveau: l'Oxybaby V de Witt, avec maintenant une gestion des produits / lignes de production.

L'Oxybaby V et le PC communiquent ensembles via le câble livré avec le logiciel. Ce câble est relié à l'ordinateur via l'interface série ou via le port USB en utilisant un adaptateur. Le logiciel permet aussi l'exportation des données pour analyse ultérieure vers MS-EXCEL. La meilleure nouvelle est que le prix de l'Oxybaby V demeure inchangé.

La mesure est effectuée automatiquement et prend au maximum 6 secondes. Dès que la valeur est affichée, le test suivant peut être effectué – l'affectation des produits facilitant la gestion des résultats. Non seulement la mesure est précise mais le prélèvement de gaz est aussi extrêmement faible (moins de 4 ml). Cela rend possible le test de petits emballages comme il est de plus en plus fréquent d'en voir. Les utilisateurs avisés apprécieront les dimensions compactes de l'appareil qui pèse environ 600 g.

Ces performances techniques ont permis à cet appareil d'être diffusé largement auprès des spécialistes du gaz et de devenir ainsi le plus utilisé des analyseurs portatifs.

Même si des mélangeurs de gaz ou des machines d'emballage fiables sont utilisés, des tests statistiques sont absolument nécessaires. Avoir confiance est bien mais faire un contrôle est meilleur!

Product contact:

- WITT-Gasetechnik France,
Laurent Michon
6, rue Brunet
F-26000 Valence
Tel.: +33 (0) 1 69 20 42 89
Fax: +33 (0) 1 60 13 04 38
E-mail:
witt-france@wittgas.com
www.wittgas.com

Leserdienst Nr. 10

Ab Januar 2006, Grabenstr. 11a, Schlieren/ZH.

Büros und Chemie-Labors der ETH Zürich.

**Labor-Ausbau kann günstig
übernommen werden.**

**Eigener Hausteil mit 1125 m², ausgebaute Räume
auf 3 Stockwerken mit 27 Parkplätzen.**

Optimale Verkehrslage (3 Min. bis Bahn und Bus).

CHB & V
Christinger Verwaltung

Emil Christinger, Tel.: 079 7000 300
E-Mail: a.christinger@ch-bv.ch

Makrolon® für Sicherheit und Brillanz – Materialeigenschaften von Polycarbonat überzeugen in Basler Bühnenbild

Makrolon®-Platten von Bayer Sheet Europe eignen sich neben industriellen Anwendungen auch für künstlerische Projekte – das beweist das Bühnenbild der Wagner-Oper «Tristan und Isolde» im Theater Basel. Die aussergewöhnlichen Materialeigenschaften des Polycarbonats waren ausschlaggebend dafür, dass es als Hauptbestandteil für die eindrucksvolle Kulisse gewählt wurde: Da Makrolon® die brandschutzrechtlichen Vorschriften erfüllt, sich einfach formbar und gleichzeitig sehr stabil erweist, ermöglicht es ein spektakuläres Design.

Elf Türme aus Makrolon®, die aus übereinander gestapelten Luftmatratzen zu bestehen scheinen, bilden die Kulisse für die Aufführungen der Wagner-Oper «Tristan und Isolde» im Theater Basel. Für diesen ungewöhnlichen Effekt wurden 460 hauchdünne Polycarbonat-Platten im Thermoverfahren über eine Form gezogen, die ihnen das Aussehen aufgeblasener Luftmatratzen verleiht. Diese sind extrem stabil und gleichzeitig sehr leicht, so dass eine einfache Stahlkonstruktion als Befestigung für die gut 8 Meter hohen und über 2 Meter breiten Türme ausreicht. «Die Kombination von geringem Eigengewicht und hoher Stabilität war ein wichtiger Faktor dafür, dass für die Konstruktion des Bühnenbilds Makrolon®-Platten gewählt wurden», sagt Thorsten Jung, Segment Manager Industry and Communication bei Bayer Sheet Europe. «So konnte eine massive Unterkonstruktion entfallen, ohne bei der Kulisse Zugstände beim Thema «Sicherheit» zu machen.» Das gilt sowohl für die Statik der Konstruktion, als auch für ihre Sicherheit im Brandfall. Makrolon® ist B1-brandschutzklassifiziert und entspricht somit den hohen Anforderungen, denen Materialien in öffentlichen Gebäuden unterliegen.

Für das Bühnenbild, die Kostüme und die Inszenierung der Basler «Tristan und Isolde»-Aufführungen zeichnet die Stuttgarter Künstlerin rosalia verantwortlich. Sie ist spezialisiert darauf, Räume und Gesamtkonzepte für Oper und Schauspiel zu gestalten und da-

bei starke Farben und Materialien in eine für sie ungewöhnliche Umgebung zu setzen. Die Künstlerin hatte bereits in verschiedenen Projekten, wie beispielsweise der Installation «Gewitter der Rosen» im Jahr 2003, mit dem Werkstoff Makrolon® gearbeitet. Ihre guten Erfahrungen mit dem vielseitig einsetzbaren Werkstoff bewogen sie, mit ihm auch das Basler Bühnenbild zu gestalten. Drei Partner sorgten dabei für das beeindruckende Gesamtergebnis der Kulisse: Bayer MaterialScience, Hersteller von Makrolon®, lieferte gut 2 Tonnen des Granulats. Bayer Sheet Europe produzierte daraus die 1,55 Meter mal 2,55 Meter grossen und 1 Millimeter dicken Platten. In den Werkstätten des Hessischen Rundfunks, Frankfurt, erfolgte dann das Tiefziehen und damit die Formgebung der Matratzen. Diese wurden nach Basel geliefert und überzeugten die Bühnenbildner auf Anhieb. Neben der aussergewöhnlichen Form ermöglicht es die Transparenz der federleichten Türme, diese durch Hinterleuchten und Anstrahlen mit farbigem Licht zu einem wesentlichen Bestandteil von «Tristan und Isolde» auf der Bühne zu machen.

Das Basler Projekt zeigt, dass sich Makrolon® mit seinen Materialeigenschaften «Sicherheit», «Transparenz», «einfache Formgebung» sowie «Stabilität» und «Leichtigkeit» nicht nur für viele industrielle Anwendungen eignet, sondern auch aussergewöhnliche Gestaltungsfreiheit beim Umsetzen künstlerischer Konzepte bietet. Das beeindruckende Zusammenwirken von Material und künstlerischem Können wird bis Ende Juni gut 11 000 Zuschauer in seinen Bann ziehen. Das ungewöhnliche Gesamtkonzept der Aufführungen verspricht einen Hochgenuss für Wagner-Liebhaber.

Das Unternehmen

Bayer Sheet Europe entwickelt, produziert und vertreibt Makrolon®-Platten aus Polycarbonat, Axpet®- und Vivak®-Polyesterplatten sowie Bayloy®-Platten aus hochwertigem Kunststoff. Im Bauwesen kommen Bayer Sheet Europe-Produkte in Sportstadien, Bahnhö-



fen und Gewächshäusern zum Einsatz. Anwendungsbeispiele aus der visuellen Kommunikation sind Kunststoffplatten für den Oberflächenschutz von grossen Displays, Billboards, Verkehrsschildern und Preistafeln. Darüber hinaus werden Produkte von Bayer Sheet Europe auch in der Industrie eingesetzt, so z. B. bei Schutzvisieren, Maschinen-Schutzabdeckungen, Leuchtenabdeckungen und Gehäusen.

Weitere Informationen zur Produktvielfalt von Bayer Sheet Europe finden Sie im Internet unter:

www.bayersheeteurope.com

- Bayer Sheet Europe Marketing Communication Postfach D-64293 Darmstadt www.bayersheeteurope.com Tel.: +49 6151 130 30

Leserdienst Nr.11

Applications are invited for a **Full Professorship in**

Physical Chemistry

starting **1 September 2006** at the Department of Chemistry and Biochemistry (DCB), University of Bern, Switzerland.

Candidates should have a strong track record of internationally recognized research in experimental Physical Chemistry in the condensed phase, with relevance to materials chemistry and/or the life sciences. Specific areas of interest include (but are not limited to) scanning probe methods, (nano)electrochemistry, fundamental processes at electrodes, electrocatalysis, molecular electronic devices, nano- and chemomechanical systems, transport processes through membranes.

The research areas of the Department of Chemistry and Biochemistry (www.dcb.unibe.ch) are "Physical and Materials Chemistry" and "Molecular Foundations of Biological Processes". The successful candidate is expected to contribute to the teaching of physical chemistry at the BSc, MSc and PhD levels.

The University of Berne is an equal opportunity employer and strives to increase the number of women in the faculty. Qualified female researchers are especially encouraged to apply.

Applications, including curriculum vitae, publication list, copies of the 5 most important publications, an outline of research plans and teaching experience should be sent to the address below by **15 September 2005**.

Prof. P. Messerli, Dekan der Phil.-nat. Fakultät, Universität Bern, Sidlerstr. 5, CH-3012 Bern, Switzerland

For further information contact Prof. S. Leutwyler (tel: +41 (0)31 631 4479; email: leutwyler@iac.unibe.ch)

Titrande mit drahtloser Kommunikation über Bluetooth®

Der Titrande ist unumstritten das technisch fortschrittlichste Titrationssystem am Markt. Berührungsempfindlicher Touch Control, USB-Kommunikation oder Intelligente Büretten sind nur einige Beispiele für modernste Technologien, die mit dem Titrande erstmals Einzug in das Titrationlabor gehalten haben. Diese eindrucksvolle Liste wird nun durch die drahtlose Kommunikation über Bluetooth ergänzt. Der Titrande ist damit weltweit der erste Titrande, der diesen Standard unterstützt.

Ein Titrande System mit Touch Control 840 kann nun einfach durch einen Bluetooth USB-Adapter mit der kabellosen Kommunikationstechnik ausgestattet werden. Anstatt, wie bisher, einen USB-Drucker mit Kabel an den Titrande anzuschliessen, kann jetzt

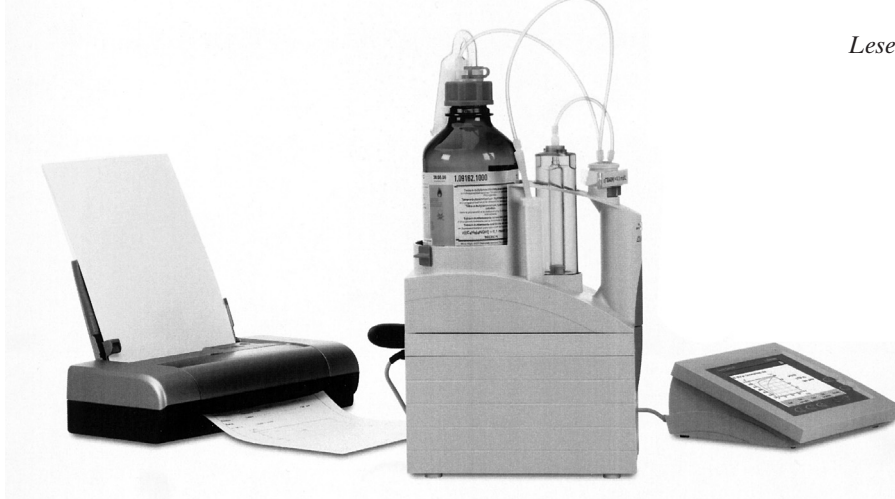
der Analysenreport kabellos auf einem Bluetooth-Drucker ausgedruckt werden.

Der Drucker beansprucht in einem Titrationssystem den meisten Platz. Mit der kabellosen Kommunikation kann der Drucker

nun in einiger Entfernung (bis zu 10 Meter) vom Titrande platziert werden. Dies schafft wertvollen Platz auf dem Labortisch und bringt zusätzlich den Drucker aus dem Gefahrenbereich von Wasser- und Chemikalienschäden.

- Metrohm AG
Postfach
9101 Herisau
Tel.: +41 71 353 85 80
Fax: +41 71 353 89 05
www.metrohm.ch
E-Mail: sales@metrohm.ch

Leserdienst Nr. 12



VA Computrace 797 – das vielseitige Allroundgerät

VA Computrace 797 besteht aus einem VA-Stand mit integriertem Potentiostaten/Galvanostaten, der über einen USB-Port an den PC angeschlossen wird. Die Steuerung, Datenerfassung und -auswertung erfolgt über die mitgelieferte, unter Microsoft Windows™ 2000 oder Windows™ XP Professional arbeitende PC-Software.

Anwendungsbereiche: Durchführung klassischer Spurenanalysen...

von Metallionen oder anderen Analyten nach Kalibrierung mittels

Standardaddition oder Kalibrierkurve bis in den Ultraspurenbereich (ppt) ist eines der wichtigsten Anwendungsgebiete für den VA Computrace 797. Die Auswertung erfolgt automatisch und kann am PC kontrolliert und nachbearbeitet werden. Selbstverständlich können die Standardadditionen automatisch mit Hilfe von Dosinos durchgeführt werden.

...und Bestimmung von Additiven in galvanischen Bädern

Im VA Computrace 797 ist die Additivbestimmung in galvanischen

Bädern erstmals möglich. Alle notwendigen Techniken zu Datenerfassung, -auswertung und Kalibrierung sind in der Software implementiert, Methoden für wichtige, oft verwendete Badchemikalien sind bereits optimiert und vorinstalliert. Nur mit dem VA Computrace 797 ist es möglich, CVS-Analytik und die klassische Spurenmetallbestimmung in einem Gerät durchzuführen.

Der «Exploratory»-Modus für die Methoden-Entwicklung und die Ausbildung zeichnet sich durch eine intuitive Bedienungsob-

fläche aus. Nach Eingabe weniger Parameter kann ein Voltammogramm aufgenommen werden, die Auswirkungen von Parameteränderungen auf den Kurvenverlauf sind direkt sichtbar. Der direkte Vergleich von Voltammogrammen ist die grosse Stärke des «Exploratory»-Modus. Er wurde speziell für die Ausbildung in der Elektrochemie entwickelt, hilft aber auch bei der Methode zur Lösung eines Analysenproblems.

Bewährte Arbeitselektroden

Als Sensoren werden die bewährte Multi-Mode-Elektrode (MME) oder rotierende Scheibenelektroden aus verschiedenen Materialien eingesetzt.

Die Kurven und Ergebnisse werden in einem Programmfenster übersichtlich nebeneinander dargestellt. Ausdrucke erfolgen in vordefinierten Formaten. Alle Ergebnisse und Kurven können in die üblichen Text- und Tabellenkalkulationsprogramme (Word, Excel etc.) übertragen werden.

- Metrohm AG
Postfach
9101 Herisau
Tel.: +41 71 353 85 85
Fax: +41 71 353 89 01
www.metrohm.ch
E-Mail: info@metrohm.ch

Leserdienst Nr. 13

